

## **Antragsteller: Bundesvorstand**

### **Reform der Parteiarbeit**

Der Parteitag möge beschließen:

- I. Die CDU Deutschlands geht mit dem Ziel in den Bundestagswahlkampf 2002, erneut stärkste politische Kraft im Deutschen Bundestag zu werden. Deshalb stehen die Schärfung ihres politischen Profils und die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner im Mittelpunkt ihrer Agenda.
  
- II. Die CDU Deutschlands hat die Ende 1999 zu Tage getretene Krise als Chance begriffen. Die Gebote von demokratischer Transparenz und gegenseitiger finanzieller Kontrolle haben wir durch umfangreiche Änderungen des Satzungsrechts der CDU verbindlich festgeschrieben. Mit der Neuordnung ihres Finanzwesens hat sich die CDU Deutschlands selbst stärker gebunden, als es das Gesetz verlangt. Entsprechend dem Auftrag des 13. Parteitages der CDU Deutschlands vom 9. bis 11. April 2000 in Essen hat die Präsidiumskommission „Parteireform“ inzwischen ein erstes Konzept für eine umfassende Reform der Parteiarbeit erarbeitet, das weitere Diskussionen erfordert. Heute geht es aber vorrangig darum, unsere Kräfte für den Bundestagswahlkampf zu konzentrieren und zu bündeln. Aus diesem Grund wird ein abschließendes Konzept zur Reform der Parteiarbeit erst auf einem Parteitag im Jahre 2003 vorgelegt und verabschiedet.